CIRA TV

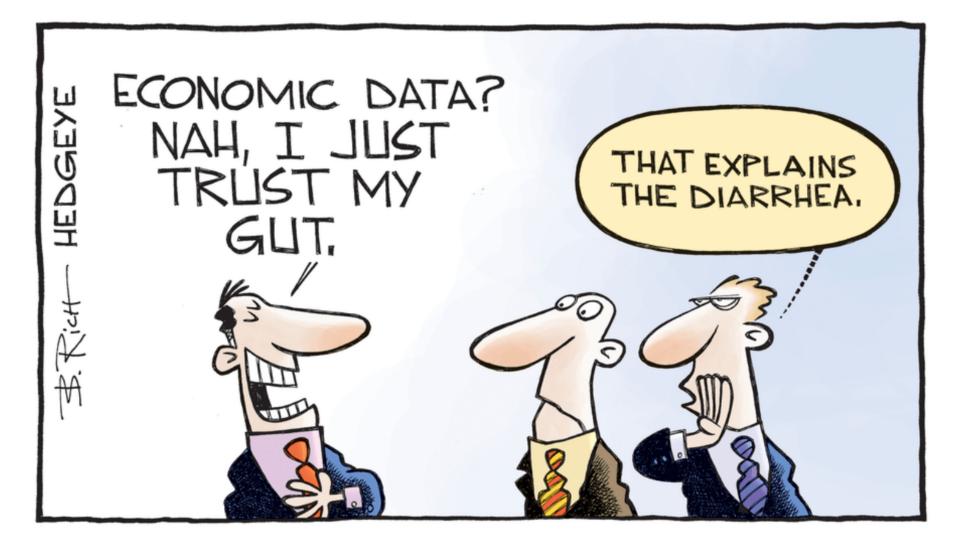
Wie meistern ATX Prime Unternehmen die Corona-Krisen-Kommunikation im Vergleich zum DAX

Klaus Rainer Kirchhoff Prof. Dr. Henning Zülch

12. Januar 2021







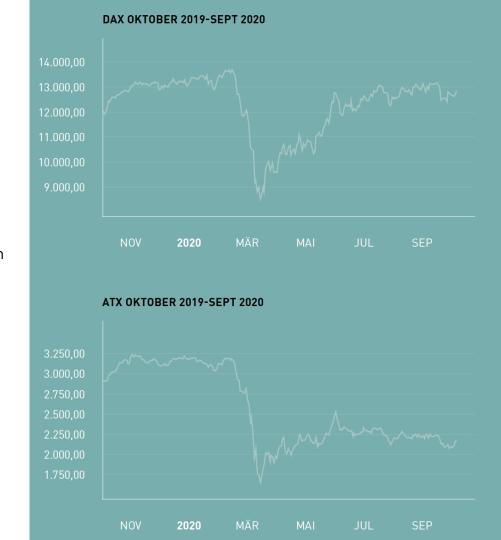
Finanzkommunikation schafft Vertrauen in der Krise!

- Transparenz zahlt sich gerade in Krisenzeiten aus.
- Nur diejenigen Gesellschaften, die die Marktteilnehmer in unsicheren Zeiten hinreichend zur Lage des Unternehmens, den (erwarteten) Auswirkungen der Pandemie und den Reaktionen des Managements auf diese Veränderungen informieren, schaffen Vertrauen.
- Mithilfe einer neu entwickelten Analysemethodik wurde die Qualität der Finanzkommunikation österreichischer Unternehmen im Vergleich zu den deutschen Unternehmen in Zeiten der Corona-Pandemie beurteilt.
- Insbesondere untersucht die Studie, ob die Finanzkommunikation angesichts der Krisensituation zeitnah erfolgt ist.



Der DAX erholt sich schneller als der ATX

- Aktien deutscher Unternehmen kamen bislang vergleichsweise gut durch die Corona-Krise
- Anfang Januar erreichte der DAX ein neues Allzeithoch
- Der Aktienmarkt bleibt allerdings volatil
- Der ATX hat sich dagegen über viele Monate nur leicht erholt seit dem Tiefpunkt infolge der Corona-Pandemie.
- Anfang Januar notiert der ATX noch rund 10 Prozent unter dem Niveau von vor der Krise

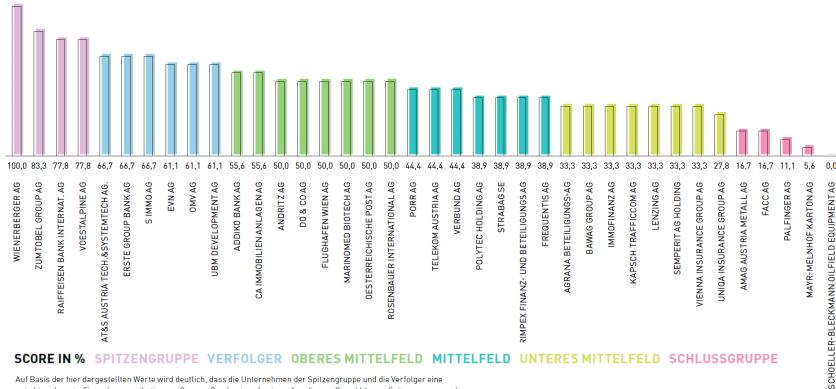


Methodik Corona-Score

Zielsetzung des Corona-Score: Qualität der Kapitalmarktkommunikation in Krisenzeiten beurteilen.

- Management: Wird die geplante Dividendenzahlung im Zusammenhang mit der Pandemie genannt? Wird die Pandemie mit der Kapitalmarktentwicklung des Unternehmens in Zusammenhang gebracht?
- Financials: Wie transparent kommuniziert das Unternehmen die finanziellen Auswirkungen der Pandemie?
- Non-Financials: Kommuniziert das Unternehmen Maßnahmen aus dem Bereich CSR (Mitarbeiter, Gesellschaft)?
- Prospectives: Werden Prognosen bis auf weiteres offengelegt (2. Quartal, Gesamtjahr)
- Analysierte Dokumente waren die Q1-Mitteilung bzw. der Q1-Bericht, die Präsentation zum Q1 Earnings Call, Pressemitteilungen sowie Ad-hoc Mitteilungen

Corona-Score | Benchmark national (Österreich)



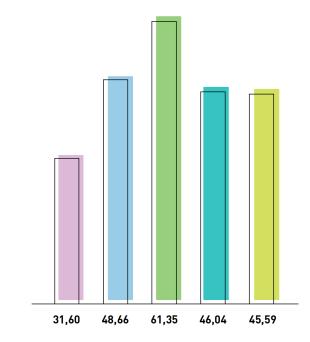
Corona-Score | Ein Vergleich von österreichischen und deutschen Unternehmen

... In der Corona-Kommunikation überzeugen nur die DAX-

Unternehmen.

 Unternehmen des ATX-Prime hingegen bleiben hinter den Erwartungen an die Corona-Kommunikation zurück.

 Bei deutschen und österreichischen Unternehmen besteht Verbesserungspotenzial insbesondere hinsichtlich der Darstellung und Quantifizierung der Financials und Prospectives.







Kategorie "Management"

... Unternehmen erfüllen die Erwartungen des Kapitalmarkt mehrheitlich nicht. ATX Prime Unternehmen mit den besten Ergebnissen

ANALYSESCHWERPUNKTE KATEGORIE MANAGEMENT

1. Geschäftsmodell*

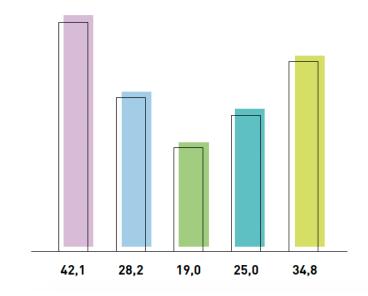
Anpassung oder Erneuerung des Geschäftsmodells

2. Wertmanagement*

Neue / angepasste Steuerungskennzahlen

3. Kapitalmarkt

Kommentierung des Aktienkurses Analystenempfehlungen (Anpassung von) Ratings







^{*} Die Analysekategorien "Geschäftsmodell und Wertmanagement" gehen nicht in die Berechnung des Management-Scores ein, weil dadurch keine Differenzierung erlangt wird.

Kategorie "Financials"

... ATX Prime und DAX 160 schneiden im Bereich Financials mangelhaft ab.

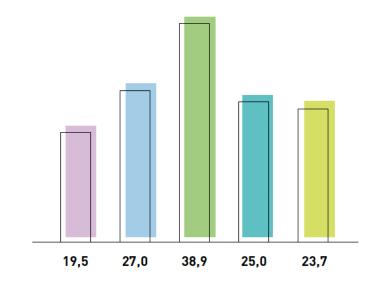
ANALYSESCHWERPUNKTE KATEGORIE FINANCIALS

1. VFE-Lage

Auswirkung der Pandemie auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Pro-forma Kennzahlen / "EBITDAC"¹

2. IFRS-Abschluss

Schätzungen und Ermessensspielräume Impairment/IAS 36







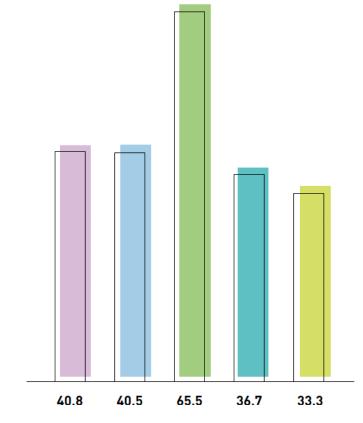
Kategorie "Non-Financials"

... Während Unternehmen zum Schutz der Mitarbeiter und Arbeitsplätzen mehrheitlich informieren, äußern sie sich kaum zum gesellschaftlichen Engagement im Rahmen der Pandemiebewältigung.

ANALYSESCHWERPUNKTE KATEGORIE NON-FINANCIALS

Mitarbeiter
 Maßnahmen zum Schutz der Belegschaft oder zum Erhalt von Arbeitsplätzen

2. Gesellschaft
Gesellschaftliches Engagement







Kategorie "Prospectives"



... Unternehmen des ATX Prime haben im Vergleich zu den deutschen Unternehmen großen Nachholbedarf.

ANALYSESCHWERPUNKTE KATEGORIE PROSPECTIVES

1. Strategie

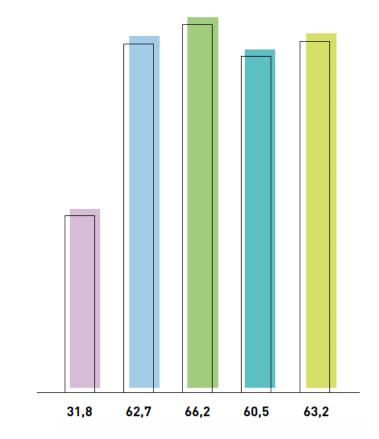
Anpassung strategischer Ziele

- 2. Chancen und Risiken
 - Pandemie als Chance und/oder Risiko
- 3. Prognose

Prognose für GJ 2020, Prognose für Q2/2020

4. Nachtrag

Corona im Nachtrag des GB 2019



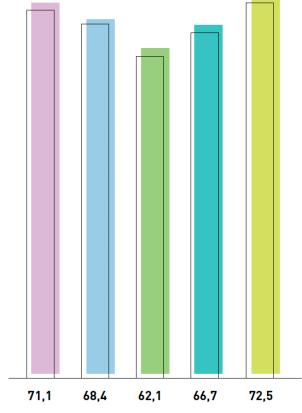




Kategorie "Prospectives - Prognosebericht"

... Unternehmen des ATX Prime haben im Vergleich zu den deutschen Unternehmen großen Nachholbedarf.
Knapp drei Viertel der untersuchten Unternehmen im ATX Prime (71 %) berichteten bereits im Ausblick ihres GB 2019 über die Pandemie

... Im DAX160 sind dies 68 %

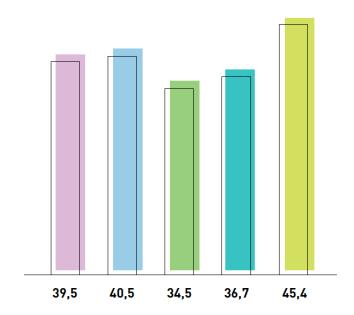






Kategorie "Prospectives - Nachtrag"

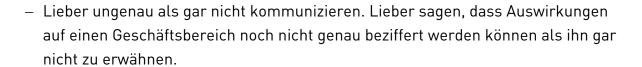
... Lediglich 40 % der untersuchten Unternehmen in Österreich und Deutschland nannten die Pandemie im Nachtragsbericht ihres Geschäftsbericht 2019







Empfehlungen für die Praxis



- Die Folgen der Corona-Pandemie lassen sich inzwischen besser abschätzen als im Frühjahr 2020. Damit steigen die Anforderungen an die Guidance wieder.
- Guidance sollte wieder konkrete Zahlen enthalten, nur qualitative Aussagen oder gar keine Prognose reichen Investoren und Analysten nicht mehr aus.



Was macht (gute) Krisenkommunikation aus?

Wie geht das Unternehmen mit der Krise um?



Krisenanalyse

- Zunächst ist eine Krisenanalyse unabdingbar (bspw. zu Art und vielfältigen Auswirkungen dieser Krise)
- Sicherung der Legitimität
- Betroffenheit des Geschäfts
- Auswirkungen beziffern, Ausblick geben

Strategische Kommunikation

- Transparenz ist essentiell -"Kommuniziert!"
- Schnelligkeit/Push-Reporting
- Szenario-Berichterstattung
- Integration, d. h. Ansprache von verschiedenen Stakeholder-Gruppen

Operative Kommunikation

- Kontinuität/Erreichbarkeit
- Nutzung von Social Media
- Verknüpfung von Non-Financials und Financials
- Fehler eingestehen





Trends

- Über die wesentliche Veränderungen im Geschäftsverlauf im Detail auch in Quartalsberichten berichten
- Enge Verzahnung von Financials und "Extra"-Financials
 - Kritische Erfolgsfaktoren frühzeitig identifizieren
- Steigende Bedeutung der Prospectives
 - Weg vom Kurzfristdenken, hin zu einer klaren Strategieorientierung
 - Verfeinerung des Chancen- und Risikoberichts
 - Aussagekräftigere Prognoseabschätzung





GERMANY

Kirchhoff Consult AG Borselstraße 20 22765 Hamburg T +49.40.609.186.0 F +49.40.60.86.16 info@kirchhoff.de Landshuter Allee 10 80637 München T +49.89.21.55.9000 muenchen@kirchhoff.de Taunusanlage 19 60325 Frankfurt T +49.69.50.50.45.141 frankfurt@kirchhoff.de

Austria

Kirchhoff Consult AG Zwillinggasse 1 1190 Vienna T +43.1.318.04.50 F +43.1.318.04.49 info@kirchhoff.at

www.kirchhoff.de

® Copyright. All rights reserved. This information is intellectual property of Kirchhoff Consult AG. Each forwarding, provision for use, reproduction, etc. to third parties is not permitted.

Disclaimer

The information is provided for informational purposes only. They do not constitute legal advice and are not subject to any warranty.



Kontakt HHL



PROFESSOR DR. HENNING ZÜLCH

Lehrstuhlinhaber | Chair of Accounting and Auditing

HHL Leipzig Graduate School of Management Jahnallee 59 | D - 04109 Leipzig Phone +49 (0) 341-9851 701 Fax +49 (0) 341-9851 702 henning.zuelch@hhl.de www.hhl.de

Weiterführende Informationen zu EFFECTIVE FINANCIAL CRISIS COMMUNICATOR | AUSTRIA www.kapitalmarkt-forschung.info



